

Vorwort des Redaktors

Autor(en): **Wiesli, Urs**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **29 (1980)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORWORT DES REDAKTORS

Das vorliegende Heft 29 erscheint in ungewohnt bescheidenem Umfang. Der Grund ist zweifacher Art. Zunächst müssen die Mittel für die geplante grössere Ausgabe im Solothurner Jubiläumsjahr 1981 etwas zurückgehalten werden und zugleich ist es der Erstling des neuen Redaktors, der eben etwas Anlaufzeit brauchte.

Erstmals in der Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft wechselt hiermit die Redaktion von Solothurn nach Olten. Wir benutzen diesen Umstand, in Form eines Inhaltsverzeichnisses aller bisherigen Hefte etwas Rückschau zu halten und die eine oder andere im Verlauf der letzten 80 Jahre erschienene Arbeit wieder in Erinnerung zu rufen. Sodann übernimmt das vorliegende Heft mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des «Oberaargauer Jahrbuches» die Arbeit von Dr. Urs Schwarz, Riedholz, «Das Naturschutzgebiet Mürgelibrunnen in Deitingen - Wangenried», deren Hauptanliegen — Erhaltung natürlicher Landschaften im Kanton Solothurn — eine möglichst weite Verbreitung verdient und bestimmt den Abdruck auch in einer solothurnischen Publikationsreihe rechtfertigt. Hierauf folgt eine Untersuchung des ehemaligen Kantonsgeologen Dr. Hugo Fröhlicher, Olten, «Über einige Sickerwege im Solothurner Jura». Wir setzen damit die seinerzeit von Dr. Emil Stuber begonnene Reihe hydrologisch-geologischer Arbeiten aus dem Kanton Solothurn fort, möchten aber bei dieser Gelegenheit auch alle in andern naturwissenschaftlichen Bereichen Tätigen auffordern, ihre Untersuchungen den «Mitteilungen» anzuvertrauen. Bedingung ist allerdings, dass ein Thema aus dem Kanton behandelt wird oder der Autor ein im Kanton wohnhafter oder tätiger Naturwissenschaftler ist.

Urs Wiesli

